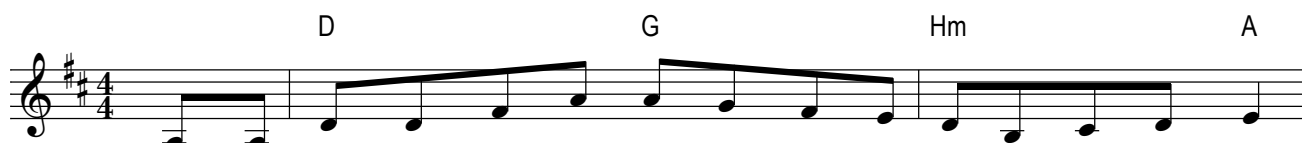
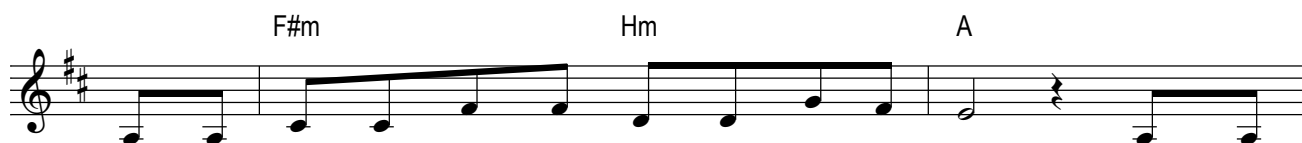


# Erfinder

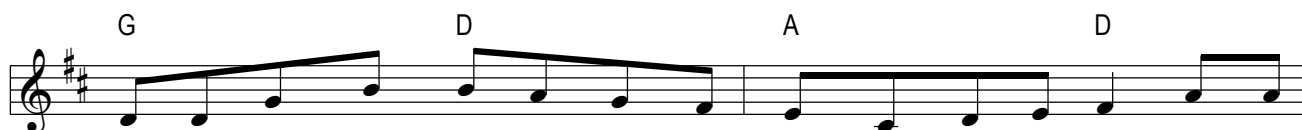
Melodie und Text: Christof Fankhauser



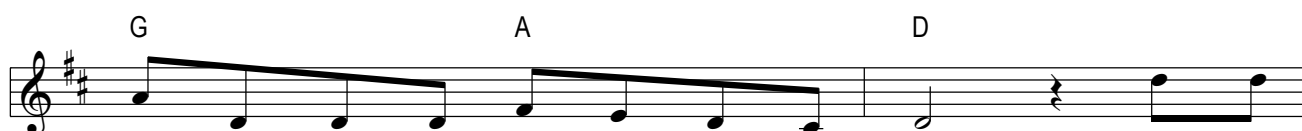
1. Läär u dun - kel isch der Aa - fang, fysch - ter grad wie ir e Chueh.  
2. O - be Was - ser, un - de Him - mel. Stopp! Ou nei, das chunnt nid guet!  
3. Lueg, der Him - mel, dä isch rie - se - gross, a - ber no to - tal läär.  
4. Je - tze wärs ar Zyt, dass uf der Wält sich öp - pis chly be - wegt,  
5. Nei, jetz fählt nümme würk - lech viel, no Lä - be - wä - se für uf ds Land.



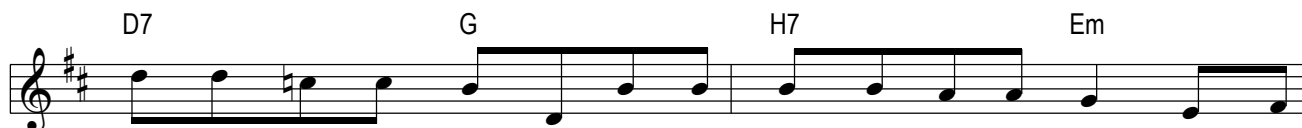
Doch, was säg i: Chüeh sy ja no gar nid da. Zersch muess  
Um - ge - kehrt isch si - cher bes - ser, hätt i gseit. U für  
Sun - ne, Mond u Stär - ne, ganz e huf - fe tue ni i  
Tier im Was - ser, i der Luft und uf em Land. I fa  
U I - dee - ne han i da gloub ou no gnue: I er -



i mal wüs - se, was isch o - be, un - de, hin - de vor: Drum söll  
die mit Flug - angscht u die Was - ser - schüü - che söt - tis no fesch - te  
Him - mel ue - che hän - ke, fäsch chly so, wie Lam - pi - ons. U die  
mal im Was - ser a, er - fin - de Fi - sche, gross u chly, Qual - le,  
fin - de Söi und Af - fe, Hüh - ner, Pan - ther, Ross u Reh, Ha - se,



d Är - de u der Him - mel zersch ent - stah. Gä - ge  
Bo - de ha, wo me druff si - cher steit. Däm mit  
Liech - ter blin - zle enand de fründ - lech zue. D Sun - ne  
Chreb - se, Musch - le, wo me fingt am Strand. I der  
Sie - be - schlä - fer u na - tür - lech d Chueh. Ds Al - ler -



d Dun - kel - heit, ja klar, so dass me d Sa - che ou cha gseh, wä - ri  
Was - ser säg i: "Meer". U däm zum stah druff säg i: "Land". Drü - ber  
git mit ihr - ne Sun - ne - strah - le je - dem Tag sys Liecht u der  
Luft da lan i flü - ge: Mö - ve, Schwal - be, Ams - le, Störch, Schmät - ter -  
besch - te chunnt zum Schluss. I ha mer näm - lech no so dänkt: Ja, ge -

Em A D

öp - pis, wo schön häll isch grad wie gmacht. Al - so  
spannt sech änd - los wyt es Him - mels - zält. Uf em  
Mond u d Stär - ne lüüch - te i der Nacht. So gits  
ling - e, Bei - e - li u der Mi - lan. Teil vo  
nau, das isch se, DIE l - dee: Du chönntsich öp - per

Hm A/C# D D E A

tuen i ds Liecht er - fin - de u däm Häl - le säg i: "Tag"  
Land sölls jetz no spries - se: Blue - me, Gras u Böim mit Frücht.  
näm - lech ou kes Ghetz, mi weiss de: Alls het sy - ni Zyt,  
de - ne ma - che Mus - sig, schö - ner no als öp - pe de  
no er - fin - de, wo de säl - ber Sa - che cha er - fin -

G A D

u der Dun - kel - heit, klar: De - re säg i: "Nacht".  
So chunnt z ersch - te Mal so rich - tig Farb i d Wält.  
Schaf - fe, Pfuu - se, Schim - pfe, Zy - te, wo me lacht.  
ds Syn - pho - nie - or - chesch - ter und - rem Ka - ra - jan.  
de. U wüsst der was? Däm "Öp - per" säg i Mönsh.

Hm A/C# D Hm A/C# D

Nach 1. bis 4. Vers: Gäll, schön. E super Idee. Aber los, das isch im Fall no lang nid alls.  
Nach 5. Vers: Gäll schön. E super Idee. Aber los, im Fall, jetz bin i ziemlech müed.

D7 G H7 Em

U drum mach i jetz e Pou - se, je - de brucht e - mal sy Rueh, le - ge

Em A D Hm A/C# D

drum my Chopf uf ds Chüs - si, stre - cke d Bei. All - ne chan i das em - pfäh - le, bsun - ders

D E A G A D

de - ne grad vi - lecht, wo de säl - ber mal öp - pis er - fin - de wei.